Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. Sonnabend, den 27. Februar 1869. Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. Nr. 49.

Berlin, 25. Februar. In Veranlassung des Vorschlags, die Branntweinsteuer aus einer Maischsteuer in eine Fabrikatsteuer umzuändern, gehen fortwährend zahlreiche Petitionen ꝛc. bei dem Bundeskanzleramt ein und es haben auch in der letzten Sitzung des Bundesrathes wieder mehrere solcher Petitionen, die meist von den Fabrikanten selbst herrühren, vorgelegen. Ihrem Inhalte nach stehen sie einander diagonal gegenüber; während nämlich in den einen die Beibehaltung der bisherigen Maischbesteuerung gewünscht wird, wird in den anderen nicht minder dringend um Einführung der Fabrikatsteuer petitionirt — ein Beweis, daß die bei der Frage zunächst Interessirten selbst unter einander nichts weniger als einig sind. Die Entscheidung der Frage, ob eine Aenderung des bisherigen Besteuerungsmodus überhaupt einzuführen sei, ist übrigens, wie man von unterrichteter Seite hört, näher gerückt.

— **Neue Preußische $4\frac{1}{2}$procent. Anleihe von 5 Millionen Thaler.** Der „St. Anz." publicirt einen Allerhöchsten Erlaß vom 22. Febr., betreffend die in Gemäßheit der Gesetze vom 28. Septbr. 1866, vom 6. März 1868 und vom 5. Februar 1869 ferner aufzunehmende Staatsanleihe von 5 Mill. Thaler. Dieselbe ist in Obligationen à 100, 200, 500 und 1000 Thlr. auszugeben, mit $4\frac{1}{2}$ pCt. am 1. April und 1. October zu verzinsen und mit der für verschiedene Eisenbahnzwecke bewilligten Anleihe von 40 Millionen Behufs der Verzinsung und Tilgung zu einer und derselben Anleihe zu vereinigen. Zur Tilgung sind von 1869 ab von dieser Anleihe jährlich 50,000 Thlr. nebst den ersparten Zinsen zu verwenden.

— **Moldauische Landesbank.** Man schreibt die Verhältnisse der moldauischen Landesbank betreffend, aus Jassy: „In dem vergangenen Jahre ist hier zu Lande eine sehr gute Ernte gewesen und hat die Bank von dem Gute Onesctzki, welches sie bekanntlich selbst bewirthschaftet, bedeutende Ernteerträgnisse gehabt, die sie zu guten Preisen verkaufte. Auch hat die Bank mit ihrem verfügbaren Capital bedeutende Geschäfte gemacht und wird sich das Institut zu einem für die Actionaire sehr rentablen emporschwingen, denn wie man hier in unterrichteten Kreisen hört, soll die Dividende für das abgelaufene Jahr schon 8 pCt. übersteigen. Durch die Eisenbahnen, an deren Erbauung hier im Lande energisch gearbeitet, und von welchen schon in diesem Jahre ein Theil in Betrieb gesetzt werden wird, erwachsen der Bank unberechenbare Vortheile. Nicht nur daß sie die zu gewinnenden Ernteerträgnisse zu bedeutend höheren Preisen wird verkaufen können, weil dieselben leichter und schneller nach den Hafenplätzen exportirt werden können, sondern hauptsächlich dadurch, daß die in ihrem Besitz befindlichen Güter Negresctzki und Onesctzki bedeutend im Werthe steigen und sie dieselben, sobald sie einen ihr convenirenden Preis erzielen, zu verkaufen beabsichtigt. Wenn die Bank die beiden Güter erst in flottes Capital verwandelt haben wird, dann können die Actionaire auf eine den vorjährigen Betrag mindestens um das Dreifache übersteigende Dividende rechnen, da hier zu Lande der niedrigste Zinssatz 10 pCt. beträgt, und daher die Bank mit einem größeren flotten Betriebscapital durch ihre bedeutenden Geschäftsverbindungen einen viel größeren Gewinn für ihre Actionaire erzielen kann."

London, 25. Febr. (Privatdepesche des Berliner Börsen-Courier.) In der heute begonnenen ersten Serie diesjähriger Colonial-Woll-Auctionen, welche von einheimischen und fremden Käufern zahlreich besucht war, waren Capwollen sehr fest, während Preise für australische, besonders Port Philipp und andere Kammsorten, sich eher zu Gunsten der Käufer stellten.

Berlin, 26. Februar. [Gebrüder Berliner.] Wetter: Nach heftigem Regen schön. — Weizen loco ohne Handel, Termine preishaltend, loco pr. 2100℔. 63—73 Rt. nach Qualität, pr. 2000℔. April-Mai $62\frac{1}{2}$ bez., Mai-Juni 63 Br. — Roggen per 2000 ℔. loco schwieriger Absatz, nahe Sichten niedriger, entfernte Termine fest und etwas besser bez. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 51 Rt., loco $51\frac{3}{4}$—$52\frac{1}{4}$ ab Bahn bezahlt, eine abgelaufene Anmeldung $50\frac{1}{2}$ bez., schwimmend 83—84 ℔. mit 1 Rt. Aufgeld gegen April-Mai getauscht, pr. diesen Monat $51\frac{5}{8}$—$50\frac{3}{4}$ bez., Febr.-März $50\frac{3}{8}$—$50\frac{1}{4}$ bez., April-Mai $49\frac{1}{2}$—$49\frac{7}{8}$—$49\frac{5}{8}$ bez., Mai-Juni $49\frac{5}{8}$—$49\frac{7}{8}$—$49\frac{5}{8}$ bez., Juni-Juli $50\frac{1}{8}$—$50\frac{1}{4}$ bez., Juli-August $49\frac{3}{4}$ bezahlt. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 43—55 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 60—70 Rt., Futterwaare 53—57 Rt., eine Kleinigkeit ord. 54 ab Bahn bez. — Hafer pr. 1200 ℔. loco reichlich offerirt und flau loco $30\frac{1}{2}$—$34\frac{1}{2}$ Rt. nach Qualität, galizischer $30\frac{1}{2}$—31, polnischer 32—$32\frac{1}{2}$, pommerscher $33\frac{1}{3}$—$33\frac{1}{2}$, fein pommerscher $33\frac{3}{4}$ ab Bahn bez., pr. diesen Monat und Februar-März 32 Br., April-Mai 31—$30\frac{7}{8}$ bez., Mai-Juni $31\frac{1}{4}$—$31\frac{1}{2}$ bez., Juni-Juli 32 bez. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 $4\frac{1}{6}$—4 Rt., Nr. 0 und 1 $3\frac{11}{12}$—$3\frac{3}{4}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack unverändert, loco per Ctr. unversteuert, Nr 0 $3\frac{2}{3}$—$3\frac{5}{12}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{1}{3}$—$3\frac{1}{6}$ Rt., incl. Sack, Febr. 3 Rt. $14\frac{1}{2}$ Sgr. Gd., Febr.-März 3 Rt. 14 Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. 13 Sgr. bez., Br. u. Gd., Mai-Juni 3 Rt. $13\frac{1}{2}$ Sgr. bez. u. Gd. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß matt, loco $7\frac{5}{6}$ Br., per diesen Monat, Februar-März und März-April $7\frac{1}{2}$ Br., April-Mai $7\frac{1}{2}$ bez. u. Br. — Oelsaaten per 1800 ℔. Winter-Raps 84—86 Rt. Winter-Rübsen 82—85 Rt. — Rüböl per Ctr. ohne Faß gut behauptet, loco $9\frac{3}{4}$ Br., per diesen Monat, Febr.-März und März-April $9\frac{5}{8}$—$9\frac{2}{3}$ bez., April-Mai $9\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $9\frac{7}{8}$ bez., Septbr.-October $10\frac{1}{3}$—$10\frac{3}{8}$ bez. — Leinöl per Ctr. ohne Faß loco $10\frac{5}{6}$ Rt. — Spiritus per 8000% matter, mit Faß per diesen Monat u. Febr.-März $14\frac{11}{12}$—$14\frac{7}{8}$ bez., April-Mai $15\frac{1}{12}$—15 bez. und Gd., $15\frac{1}{24}$ Br., Mai-Juni $15\frac{1}{6}$ bez., Juni-Juli $15\frac{7}{12}$ Br., $15\frac{1}{2}$ Gd., Juli-August $15\frac{7}{8}$ Br. u. Gd., August-Septbr. $16\frac{1}{6}$—$16\frac{1}{8}$ bez., ohne Faß loco $14\frac{7}{8}$ bez.

Berlin, 26. Febr. (Wolle.) Im Laufe dieser Woche haben wir ein sehr unbedeutendes Geschäft gehabt, da größere Käufer jedenfalls erst den Ausfall der gestern in London begonnenen Auction abwarten wollen.

Stettin, 26. Febr. [Max Sandberg.] Wetter stürmisch und regnig. Wind SW. Barometer 28" 1'''. Temperatur Morgens 2 Grad Wärme. — Weizen behauptet, loco pr. 2125 ℔. gelber inländ. 67—69 Rt. nach Qualität bez., bunter Poln. 65—68 Rt. bez., weißer 68—72 bez., Ungar. 58—65 Rt. bez., auf Lief. 83.85℔. gelber pr. Frühjahr $68\frac{1}{4}$—$68\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Br., Mai-Juni 69 Rt. bez. u. Br., Juni-Juli —. — Roggen behauptet, loco pr. 2000 ℔. $49\frac{1}{2}$—$50\frac{1}{4}$ Rt. nach Qualität bez., auf Liefer. pr. Februar 50 Rt. nom., Frühjahr $49\frac{1}{2}$—$49\frac{3}{4}$ Rt. bez., Mai-Juni $49\frac{3}{4}$—50 Rt. bez., Juni-Juli 51 Br., $50\frac{3}{4}$ Gd., Juli-August $50\frac{1}{2}$ Br. — Gerste loco pr. 1750 ℔. Ungar. 40—46 Rt. bez, Pommersche 47—49 Rt. bez. — Hafer loco pr. 1300 ℔. $33\frac{1}{2}$—$34\frac{1}{2}$ Rt. bez., pr. Frühjahr 47.50℔. $33\frac{3}{4}$ Rt. Br., Mai-Juni 34 Br. u. Gd. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- 55—56 Rt. bez., Koch- $56\frac{1}{2}$—$57\frac{1}{2}$ Rt. bez., pr. Frühjahr Futter- 56 Br. — Winterrübsen pr. Septbr.-Octbr. 79 Rt. bez. u. Gd. Mais loco pr. 100 ℔. ab Bahn 2 Rt. 1 Sgr. bez. — Rüböl matter, loco $9\frac{5}{6}$ Rt. Br., auf Lieferung pr. März-April u. pr. April-Mai $9\frac{2}{3}$ Rt. Gd., $9\frac{3}{4}$ Br., Septbr.-Octbr. $10\frac{1}{12}$ Rt. bez. u. Br. — Spiritus matt, loco ohne Faß $14\frac{2}{3}$—$14\frac{7}{12}$ Rt. bez., kurze Lief. $14\frac{3}{4}$—$14\frac{17}{24}$ Rt. bez., auf Lieferung pr. Febr-März $14\frac{2}{3}$ Rt. nom., Frühjahr $14\frac{5}{6}$ Rt. bez., Br. u. Gd., Mai-Juni 15 Gd., Juni-Juli $15\frac{1}{4}$ Rt. Gd. — Regulirungspreise: Weizen $68\frac{1}{4}$ Rt., Roggen 50 Rt., Rüböl $9\frac{3}{4}$ Rt., Spiritus $14\frac{2}{3}$ Rt. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. Bezahlt wurde: Weizen 68—72 Rt., Roggen 50—52 Rt., Gerste 46—52 Rt., Erbsen 56—60 Rt. pr. 25 Schffl., Hafer 34—35 Rt. pr. 26 Schffl.

Posen, 26. Febr. [Eduard Mamroth.] Wetter Regen. — Roggen flau, gek. 50 Wspl., Regul.-Preis $46\frac{1}{6}$ Rt., pr. Febr., Febr.-März u. März-April $46\frac{1}{4}$ bez., Br. u. Gd., Frühjahr $46\frac{3}{8}$—$\frac{1}{3}$—$\frac{1}{4}$ bez. u. Gd., April-Mai $46\frac{1}{4}$ bez. u. Br., Mai-Juni $46\frac{1}{2}$ Br, $\frac{1}{4}$ Gd., Juni-Juli 47 bez. u. Br. — Spiritus matt, gek. 9000 Quart, Regul.-Preis $13\frac{7}{8}$ Rt., pr. Februar $13\frac{7}{8}$ bez. u. Br., März 14—$13\frac{11}{12}$ bez. u. Gd., April $14\frac{1}{6}$ Br., $\frac{1}{12}$ Gd., April-Mai $14\frac{1}{4}$ Br., Mai $14\frac{3}{8}$—$\frac{1}{3}$ bez. u. Gd., Juni $14\frac{2}{3}$ Br., Juli $14\frac{11}{12}$ Br. u. Gd., August $15\frac{1}{4}$ Br.

Wien, 25. Febr. (Kleesamen.) Wenngleich der Verlauf des Saatengeschäftes noch immer nicht ein solcher ist, wie er eigentlich durch die Saison bedingt ist, so ließ sich doch zuletzt eine etwas bessere Nachfrage erkennen, die vorerst die Eigner mit der Hoffnung auf einen umfangreichen Bedarf erfüllte. Die deutschen Märkte verblieben freilich in der allerschlechtesten Haltung und benehmen uns dadurch jede Aussicht auf einen lebhaften, rentablen Verkehr mit ihnen, indeß werden sich wohl in den nächsten beiden Wochen die angehäuften Vorräthe dort gut räumen, um den neuen Ankünften aus Oesterreich Platz zu machen. Für rothe Saaten sind bis jetzt nur sehr spärliche Ordres vom Auslande eingelaufen, und diese betrafen fast ausschließlich nur hochfeine Qualitäten, die auch zu vollen und höheren Preisen bezahlt wurden, während mittel und ordinäre Saaten reichlich vorhanden und billig ausgeboten sind. Für Paris wurden einige Posten hochprima österreichische Saat mit fl. 28.25 genommen; für andere Qualitäten wird fl. 24.50—27.50 bezahlt. Der Export aus Galizien hält an, doch müssen Eigner billigere Preise zugestehen, um den gedrückten Preisen in Norddeutschland das Gleichgewicht zu halten. Von weißen Saaten erhalten sich Preise auf dem niederen Stande bei geringfügiger Nachfrage des Auslandes; je nach Qualität wird fl. 28—38 gefordert. Ungarische Luzerne beschränkt sich im Verkehr auf den Consumbedarf, der ziemlich lebhaft ist; in Partien wird wenig gehandelt, da keine Zufuhren mehr eintreffen und Waare in erster Hand fast vergriffen ist. Aus zweiter Hand wird für gereinigte Saat fl. 36—37, für naturelle fl. 32—33 begehrt. Italienische Luzerne ist ohne größeres Geschäft und wird an Consumenten mit fl. 35—36 verkauft ebenso französische, wofür fl. 45—46 bewilligt wird.

Wien, 25. Februar. (Schafwolle.) Die günstigere Stimmung im Schafwollgeschäfte, deren Beginn wir bereits in der Vorwoche constatiren konnten, hat sich im Laufe dieser Woche vollkommen gut erhalten und sogar gekräftigt. Sowohl hier wie in Pesth wurde Mehreres vom Lager genommen und zu festen Preisen gezahlt. Am Pesther Platze kamen mehrere Posten serbischer Wollen hoch in die Sechszig in Banknoten zum Verkaufe; ferner ein Posten Bacsker in der Mitte der Sechsziger Gulden. Am hiesigen Platze nahm ein Reichenberger Fabrikant mehrere Partien feine Wollen aus dem Markte zu ganz festen Preisen; auch wurde ein Pöstchen russischer Wollen zu den bestehenden Forderungen placirt. Von Mauthwollen sind in Summa über 1000 Centner abgegangen, und zwar türkische Widdiner, walachische und Jalomnitzer Wollen, von denen die Hälfte für das Inland, die andere Hälfte für das Ausland acquirirt und zu vollen Preisen bezahlt wurde. Neuere Contracte wurden mit folgenden Schäfereien bekannt: Fürst Palffy fl. 148, Graf Zichy (Paleta) fl. 132, Graner Capitel mit fl. 100. Vom Auslande trafen wieder günstigere Berichte ein; Antwerpen ist recht fest und gut gestimmt. Die am heutigen Tage beginnende Londoner Auction verspricht recht angenehm zu verlaufen, und wenn auch grade keine höheren Preise durchgehen werden, so dürften doch die letzten Auction-preise voll zu erzielen sein.

Wien, 25. Februar. (Spiritus.) In diesem Artikel war der Begehr und Umsatz seit unserem letzten Berichte äußerst schwach und die Preise blieben unverändert. Prompter Frucht- oder Melassen-Spiritus $43\frac{1}{2}$ kr. per Grad.

Triest, 25. Febr. (Getreidemarkt.) Verkauft: 2500 Star Banater und ungar Mais 116pfd. zu fl. 4.05, 1500 Star ungar. Weizen 106—110pfd. zu fl. 6 bis fl. 6.20 per 116 Pfd. Spiritus unverändert.

Manchester, 26. Febr. Garne, Notirungen per Pfd.:

30r Water (Clayton)	$16\frac{1}{2}$d.
30r Mule, gute Mittel-Qualität	13d.
30r Water, bestes Gespinnst	$16\frac{1}{4}$d.
40r Mayoll	$14\frac{1}{4}$d.
40r Mule, beste Qualität wie Taylor ꝛc.	$16\frac{1}{4}$d.
60r Mule, für Indien und China passend	$17\frac{3}{4}$d.
Stoffe, Notirungen per Stück:	
$8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirting, prima Calvert	132.
do. gewöhnliche gute Makes	$121\frac{1}{2}$.
34 inches $\frac{17}{17}$ printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz.	159.

Sehr flau bei sehr beschränktem Geschäft.

Provinz-Nachrichten.

* **Schweidnitz,** 26. Februar. (G. Schneider.) Bei starken Zufuhren war der Geschäftsverkehr am heutigen Getreidemarkt schleppend; Preise gegen vor acht Tagen niedriger. Man zahlte für

weißen Weizen ...	76— 82 Sgr.	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. ...	73— 78 „	
Roggen	62— 64 „	
Gerste	52— 58 „	
Hafer	36— 40 „	

* **Liegnitz,** 26. Februar. (Getreidemarkt.) Bei starker Zufuhr und lustloser Stimmung war der Geschäftsverkehr sehr schleppend, Preise schwach preishaltend. — Weißer Weizen 5 1/3—5 1/2 Thlr., gelber 4 5/6—5 1/4 Thlr. pr. 168 Pfd. netto; Roggen 4—4 1/6 Thlr. pro 168 Pfd. netto; Gerste 3 2/3—3 11/12 Thlr. pr. 148 Pfd. netto; Hafer 35—38 Sgr. pr. 50 Pfd. netto; Kocherbsen 4 1/6—4 1/2 Thlr., Futtererbsen 4—4 1/6 Thlr. pr. 180 Pfd. netto. Oelsaaten gefragt; Winterraps 6 1/2—6 5/6 Thlr., Rübsen 6 1/3—6 1/2 Thlr. pro 148 Pfd. netto. Kleesaaten mittelmäßig angeboten, bei guter Nachfrage preishaltend; Rothklee 11—13 Thlr., Weißklee 12—21 Thlr. pro 100 Pfd. netto.

Gebrüder Hanisch.

Breslau, 27. Febr. (Börsen-Wochenbericht.) Die Haupt-Ereignisse der letzten Börsenwoche waren eine Courssteigerung von 4—4 1/2 pCt. für österreichische Credit-Actien und amerikanische Anleihe. Während sich die Hausse bei ersteren nicht ohne ansehnliche Schwankungen vollzog, sind Amerikaner ununterbrochen und stetig vorwärts gegangen und haben bei sehr beträchtlichem Geschäfte ihre Erhöhung fest bebehauptet. Italiener verkehrten wohl auch ziemlich lebhaft, haben jedoch nennenswerthe Veränderung nicht erfahren. Die übrigen Speculationspapiere, namentlich Eisenbahn-Actien waren verhältnißmäßig vernachlässigt und nur Oderberger, in welchen einerseits ein starkes Decouvert vorhanden und für die andererseits sich wieder eine sehr günstige Meinung Bahn bricht, haben sich um circa 2 1/2—3 pCt. gebessert. Oesterr. Sechsziger Loose und polnische Liquidationspfandbriefe waren zu etwas besseren Preisen beliebt und in gutem Umsatz, dagegen Minerva-Bergwerks-Actien sehr vernachlässigt und weichend. Von deutschen Anleihen waren Baiern und Baden etwas billiger erhältlich, dagegen Braunschweiger nach erfolgter Emission der Stücke, beliebt und steigend. Türken zu festen Coursen in mäßigem Verkehr. Russische und österreichische Valuta wenig verändert. Fremde Wechsel gefragt, jedoch wegen fehlenden Materials, in geringem Umsatz.

Die Ultimo-Liquidation hat sich trotz des beträchtlichen Umfangs und sehr bedeutender Differenzen ohne besondere Schwierigkeiten leicht abgewickelt und stellte sich bei recht flüssigem Geldstande für Amerikaner und Italiener ein kleiner Deport heraus, während Sechsziger-Loose, Credit-Actien 2c. glatt hereingenommen wurden und sich der Report für Eisenbahn-Actien auf 5 1/2—6 pCt. berechnete. — Privat-Discont für feine preußische Bankplätze 3 1/2—3 1/4 pCt.

Februar.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Pr. 4% St.-Anl.	87 1/4	87 3/8	87 3/8	87 1/4	87 3/8	87 3/8
„ 4½% „	94 1/4	94 1/4	94	94 1/4	94 1/4	94 1/4
„ 5% „	103	103	103	103	103	103
„ Prämienanl.	122	122	122	122 1/2	122	122
Staatsschuldsch.	82 1/2	82 3/4	82 3/4	82 3/4	82 7/8	82 3/4
3½% schles. Pfdb.	80 1/8	80	80	80	79 2/3	79 3/4
4% schles. Rentenb.	88 1/4	88 3/8	88 3/8	88 3/8	88 1/2	88 1/2
Poln. Pfandbr.	67	66 1/2	66 1/2	66 1/2	66 3/4	67
Liquidat.-Pfdb.	57 5/8	57 2/3	57 3/4	57 7/8	57 3/4	57 5/6
Russ. Währung	82 3/8	82 1/2	82 5/8	82 2/3	82 2/3	82 5/8
Obersch. E.-A. A.	176	176	176 1/4	176 1/6	17[illegible] 5/8	176
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	112 1/2	112 1/2	112 1/4	112	112	113
Cosel-Oderberg.	113 1/4	114 1/8	114 1/4	114 1/4	115 1/4	116
Rcht. O.-U.-E.-A.	90 1/8	90 1/4	90 5/8	90 5/8	90 1/4	90 1/4
Warschau-Wien.	59	58 2/3	58 3/4	58 3/4	58 7/8	58 1/2
Oesterr. Cred.-A.	117 3/8	118 1/4	122 1/4	121 1/4	121 1/2	121 3/4
Oestr. 1860 Loose	80 1/4	80 1/4	81	81 1/4	81 3/8	81 1/2
Oest. Nat.-Anl.	55 3/4	55 3/4	55 3/4	56	56	56 7/8
Oesterr. Währ.	83 1/4	83 1/4	83 3/8	83 3/8	83 1/3	83 1/4
Schl. Bank-Ver.	117 1/8	117 1/8	117	117 1/2	117 1/2	117 1/2
Minerva B.-A.	53 1/2	52 1/2	53	52 1/4	51 3/4	52 1/4
Amerik. 1882 Anl.	83 3/8	83 3/8	83 2/3	84	85 1/2	87 1/4
Italien. Anleihe	57 5/8	57 1/2	57 3/4	57 1/2	57 3/4	57 3/4
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Türk. 5% Anl.	41 3/8	41 1/2	41 7/8	41 2/3	41 1/2	—

Breslau, 27. Febr. [M. A. Engel.] (Butter.) Unser Markt war in dieser Woche von Butter nur schwach befahren und nimmt die Production bei dem Mangel reichlicher Futterung mehr und mehr ab. Trotzdem waren auswärtige Ordres noch zurückhaltend und wenn sich auch Preise behauptet haben, so ist es doch zu größeren Umsätzen nicht gekommen. Ungarisch Prima-Schmalz wurde bei unveränderten Preisen mäßig umgesetzt.

Es ist zu notiren:

Schlesische Butter zum Versand 28—31 Rt. pr. Ctr. je nach Qualität.

Prima ungarisch Schmalz versteuert 25 1/3 Rt. pr. Ctr.

Dasselbe unversteuert .... 23 Rt. pr. Ctr.

Breslau, 27. Februar. (Zuckerbericht.) Die Stimmung für Zucker war auch diese Woche namentlich Seitens der Grossisten recht günstig, jedoch hemmten die ferner außer Verhältniß erhöhten Forderungen der meisten Fabrikanten den Verkehr und waren die Umsätze in raffinirten Zuckern beschränkt. Zu notiren: Raffinade 17—16 2/3 Thlr., Melis 16 1/4—15 2/3 Thlr., gemahlene Raffinade und weiß Farin 15 1/3—14 1/2 Thlr., Farin gelb 14—12 1/2 Thlr., braun 11 1/2—10 1/2 Thlr. nach den sehr verschiedenen Qualitäten.

Breslau, 27. Februar. (Producten-Wochenbericht.) Milde Luft und Sonnenschein zeigten sich diese Woche mit Regen und Wind wechselnd und hört man allgemein, daß die zeitgemäße Witterung sich dem Saatenstande günstig zeigt.

Der Wasserstand der Oder war hingegen in stetem Fallen, so daß schwer beladene Fahrzeuge ihre Reise nicht fortsetzen konnten. Dieses ungünstige Verhältniß zeigte sich auf den Geschäftsverkehr im Getreidehandel nachtheilig, da Wasserabladungen auswärts unbeachtet blieben; es fehlte somit der Kauflust an Anregung und war der Umsatz träge und schleppend.

Weizen schien Anfang der Woche mehr beachtet, diese Frage zeigte sich jedoch schnell vorübergehend und mußten Inhaber ihre Forderungen ermäßigen um Absatz zu finden.

Roggen verfolgte am Landmarkt ähnliche Tendenz, die anfänglich festere Stimmung zeigte sich ohne Halt und waren zuletzt nur feinere Qualitäten zu ermäßigten Forderungen verkäuflich, wogegen geringere gänzlich vernachlässigt blieben.

Im Lieferungshandel eröffneten Termine in fester Haltung und zeigten Preise für spätere Sicht eine kleine Besserung; dieselbe war jedoch schnell vorübergehend und verloren Notirungen im Laufe der Woche wiederum 1 1/4—1 1/2 Thlr. Der Report des laufenden Termins gegen Sommer-Monate betrug zuletzt 2 Thlr.

Gerste schien Anfang der Woche in feineren Qualitäten gut beachtet, jedoch war dies nur vorübergehend, zumeist zeigte sich diese Frucht vernachlässigt.

Hafer zu letzten Preisen war andauernd gut beachtet.

Hülsenfrüchte fanden nur zu Futterzwecken vereinzelte Beachtung.

Weißer Kleesamen zeigte sich ohne alle Kauflust, die selbst durch ermäßigte Forderungen nicht angeregt wurde.

Rother Kleesamen wurde beschränkt angeboten, behauptete demzufolge letzten Preisstand und gewann vorübergehend festere Haltung. Mit den an den letzten Markttagen vermehrteren Angeboten verlor sich dieselbe; jedoch zeigte sich die Kauflust gegenüber den billigeren Preisen ziemlich rege und wurden größere Parthien schlank aus dem Markte genommen.

Spiritus blieb reichlich zugeführt, ohne entsprechenden Abzug zu finden, obwohl mehrere Ladungen wasserwärts versandt wurden. In dessen Preisstand ist keine Veränderung eingetreten. Ueber das Spritgeschäft haben wir gegen die Vorwoche nichts Verändertes zu berichten.

Oelsaaten zeigten sich andauernd in animirter Stimmung, demzufolge neuerdings höhere Forderungen Beachtung fanden und prompt bewilligt wurden.

Rüböl hatte diese Woche ziemlichen Verkehr bei einigen Preisbewegungen und schließen heute Preise wiederum wenig verändert gegen vorwöchentliche Schlußnotirungen.

Breslau, 27. Februar. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr bei nur mittelmäßigen Zufuhren sehr beschränkt, Preise schwach preishaltend.

Weizen fand zu unveränderten Preisen schleppender Umsatz statt, wir notiren pr. 85 ℔. weißer 73—76—82 Sgr., gelber, harte Waare 74—76 Sgr., milde 77—78 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Roggen waren nur feinere Qualitäten verkäuflich, geringere vernachlässigt, wir notiren pr. 84 ℔. 59—62 Sgr., feinster über Notiz bezahlt.

Gerste vernachlässigt, wir notiren per 74 ℔. 52—59 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer gut preishaltend, pr. 50 ℔. galizischer 34—35 Sgr., schles. 38—40 Sgr., feinster über Notiz bez.

Hülsenfrüchte schwacher Umsatz, Kocherbsen vernachlässigt, 66—70 Sgr., Futter-Erbsen 56—60 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken gute Kauflust, pr. 90 ℔. 60—61 Sgr. — Bohnen blieben offerirt, besonders in geringer galizischer Waare, pr. 90 ℔. 65—74 Sgr., schles. 80—84 Sgr. — Linsen kleine 71—85 Sgr. — Lupinen mehr beachtet, pr. 90 ℔. 52—55 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. offerirt, 50—54 Sgr., Kukuruz (Mais) stark offerirt, 60—63 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesaat, roth, zu den billigen Preisen viel Kauflust, es wurden auch einige Hundert vom Markte genommen, zu stehenden Preisen, wir notiren 9 3/4—13—14 1/4 Rt. pr. Ctr., feinste Sorten über Notiz bez., weißer ohne Beachtung, 12 5/6—16 1/2—18—20 Rt., feinster über Notiz bez. — Schwedischer Kleesamen 16 1/2—21 Rt. pr. Ctr. — Thymothee mehr Frage, 5 5/6—6 2/3—7 1/3 Rt.

Oelsaaten blieben begehrt, wir notiren Winter-Raps 194—202—205 Sgr., Winter-Rübsen 198—200 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 180—186—192 Sgr. — Leindotter 166—174 Sgr.

Schlaglein gute Kauflust, wir notiren pr. 150 ℔. Br. 6 1/4—6 3/4 Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen gesucht, pr. 59 ℔. 64—67 Sgr. — Rapskuchen höher, 66—68 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 95—97 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Ctr. a 150 ℔. Br. 1 3/4—1 1/2 Sgr. pr. Metze.

k— **Regulirungs-Course** pro Februar 1869: Russ. Banknoten 82 1/2, Oesterr. dito 83, Freib. Eisenbahn-Actien 113, Oberschles. A. u. C. 176, Rechte Oder-Ufer 90, Cosel-Oderberger 116, Warschau-Wiener 58 1/2, Amerikaner 87 Italienische Anleihe 57 1/2, Poln. Liquid.-Pfandbriefe 57 1/2, Baierische Anleihe —, Oesterr. 60er Loose 81 1/2, Oesterr. Credit-Actien 121 1/2, Minerva 52, Lombarden 129 1/2.

k- **Breslau,** 27. Februar. [Officielle Abstempelungen an der Börse.] Im abgelaufenen Monate gelangten insgesammt 140 und seit Anfang dieses Jahres bis heut 208 Kündigungsscheine zur Präsentation resp. Abstempelung. Es cursirten im verflossenen Monate: 1300 Ctr. Roggen, 3400 Ctr. Rüböl, 415,000 Quart Spiritus, 1065 Ctr. Leinkuchen, 650 Ctr. Leinöl, 300 Ctr. Rapskuchen, und seit Anfang dieses Jahres bis heut: 7300 Centner Roggen, 5500 Ctr. Rüböl, 595,000 Qrt. Spiritus, 500 Ctr. Hafer, 1150 Ctr. Leinöl, 1315 Ctr. Leinkuchen und 300 Ctr. Rapskuchen. — Im Februar 1868 betrug das gekündigte Quantum: 32,000 Ctr. Roggen, 1700 Ctr. Rüböl, 275,000 Qrt. Spiritus; im Februar 1867: 19,000 Ctr. Roggen, 2150 Ctr. Rüböl, 180,000 Qrt. Spiritus, 400 Ctr. Rapskuchen; im Februar 1866: 16,000 Ctr. Roggen, 1900 Ctr. Rüböl, 195,000 Qrt. Spiritus, 1500 Ctr. Hafer, 250 Ctr. Rapskuchen; im Februar 1865: 18,000 Centner Roggen, 3250 Ctr. Rüböl, 165,000 Qrt. Spiritus; im Februar 1864: 3000 Ctr. Roggen, 3050 Centner Rüböl, 147,000 Qrt. Spiritus, 1222 Centner Hafer, 250 Ctr. Rapskuchen; im Februar 1863: 28,000 Ctr. Roggen, 3250 Ctr. Rüböl, 303,000 Qrt. Spiritus; im Februar 1862: 23,000 Ctr. Roggen, 1700 Ctr. Rüböl, 258,000 Qrt. Spiritus, 3850 Schfl. Hafer; im Februar 1861: 12,000 Ctr. Roggen, 70[illegible] Centner Rüböl, 153,000 Qrt. Spiritus, 500 Ctr. Leinkuchen; und im Februar 1860, in welchem Jahre die officiellen Abstempelungen (1. Februar) in's Leben traten: 900 Wispel Roggen, 1350 Ctr. Rüböl, 96,000 Quart Spiritus und 3900 Schfl. Hafer.

Breslau, 27. Febr. [Refüsirt] wurden im abgelaufenen Monat Februar 1869 insgesammt acht Kündigungsscheine, und zwar 25,000 Quart Spiritus (Nr. 136, 137, 138, 141, 142) und 3000 Ctr. Roggen (Nr. 143, 164, 171.)

Contractlich erklärt wurden 2000 Centner Roggen (Nr. 143, 171.)

Uncontractlich erklärt waren 1000 Centner Roggen (Nr. 164.)

Von 5 refüsirten Posten Spiritus ist der Ausspruch der Sachverständigen-Commission nicht bekannt geworden.

Liegen geblieben waren die Scheine Nr. 145 und 146 über je 100 Ctr. Leinöl. — Im Vormonat wurden nur 1000 Ctr. Roggen refüsirt.

Breslau, 27. Febr. [Fondsbörse.] Die Börse war heute überwiegend mit der Ultimo-Regulirung beschäftigt, im Uebrigen mäßig belebt bei festen Coursen. Amerikaner und Oderberger abermals höher, jedoch weniger animirt als gestern.

Officiell gekündigt: 105,000 Qrt. Spiritus.

Breslau, 27. Februar. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.] Kleesaat rothe matt, ordinär 8 1/2—9 1/2, mittel 10 1/2—11 1/2, fein 12—13, hochfein 13 3/4—14 1/2. Kleesaat weiße behauptet, ordinär 10—13, mittel 14—15, fein 17—18, hochfein 19—20 1/2.

Roggen (pr. 2000 ℔.) ohne Aenderung, pr. Februar, Febr.-März u. März-April 47 1/2 Br., April-Mai 47 3/4 bez., Mai-Juni 48 1/4 Gd., 1/2 Br., Juni-Juli 49 bez.

Weizen pr. Februar 62 Br.

Gerste pr. Februar 50 Br.

Hafer pr. Febr. 49 1/2 Br., April-Mai 49 3/4 Br., 49 1/2 Gd.

Raps pr. Februar 95 1/2 Br.

Rüböl wenig verändert, loco 9 1/3 Br., pr. Febr u. Febr.-März 9 1/4 Br., März 9 1/4 bez., März-April 9 1/4 Br., April-Mai 9 1/3—7/24 bez. u. Br., Mai-Juni 9 5/12 Br., Septbr.-October 10 bez. u. Br.

Spiritus wenig verändert, loco 14 Br., 13 5/6 Gd., pr. Februar und Febr.-März 14 1/6—1/8 bez., März-April 14 1/6 bez., April-Mai 14 1/4 Gd., 1/3 Br.

Regulirungspreise pro Februar 1869: Roggen 47 5/8, Weizen 62, Gerste 50, Hafer 49 1/2, Raps 95 1/2, Rüböl 9 7/24, Spiritus 14 1/6 Rt.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Wasserstand.

Breslau, 27. Februar. Oberpegel: 15 F. 9 Z. Unterpegel: 2 F. 2 Z.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 27. Februar 1869.

Weizen, weißer . .	79—82	77	70—74 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	76—78	73	69—72 =	
Roggen	61—62	60	59 =	
Gerste	57—58	56	54—55 =	
Hafer	37—39	36	34—35 =	
Erbsen	67—71	63	57—60 =	
Raps	204	192	180 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht .	188	182	172 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	176	172	164 Sgr.	
Dotter	168	162	154 Sgr.	

Glogau, 26. Februar. Die hiesige Br cke passirten: Am 20. Februar: Dampfer Frankfurt, Ad. Trunsch, Christ. Reichert, Ferd. Möbus, Ferd. Neumann, Carl Krause, Wilhelm Staude von Stettin mit Gütern nach Breslau; — 23. Februar: Dampfer Prinz Carl, Friedr. Burchardt, Carl Gutsche von Stettin mit Gütern nach Breslau.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

1. März.

Kreisger. Reichenbach, 11 Uhr: Grundstück Nr. 269 zu Ernsdorf, städtisch, Taxe: 17,543 Thlr. — Kreisg.-Dep. Nimptsch, 11 Uhr: Freistelle Nr. 17 zu Zülzendorf, Taxe: 800 Thlr.

2. März.

Kreisg. Glatz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 54 zu Birgwitz, Taxe: 140 Thlr.

3. März.

Stadtg. Breslau, 11 Uhr: Grundstück, abgezweigt von dem Grundstück Klosterstraße Nr. 24, Taxe: 4357 Thaler. — Kreisg. Neumarkt, 11 Uhr: Ackerstück Nr. 752 daselbst, Taxe: 250 Thlr. — Kreisge icht Militsch, 11 Uhr: Haus und Garten Nr. 125 zu Freyhan, Taxe: 308 Thlr.

4. März.

Kreisg.-Comm. Patschkau, 11 Uhr: Bauergut Nr. 69 zu Gostiz, Taxe: 5684 Thlr.

5. März.

Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 8 zu Scheibe (Rosenthal), Taxe: 200 Thlr. — Kreisger. Frankenstein, 11 Uhr: Haus Nr. 82 vor dem Breslauer Thore daselbst, Taxe: 330 Thlr. — Kreisgericht Trebnitz, 11 Uhr: Bauergut Nr. 20a zu Zankau, Taxe: 4400 Thlr. — Kreisg. Guhrau, 11 Uhr: Freistelle Nr. 19 zu Herrnlauersitz, Taxe: 674 Thlr. — Kreisg.-Comm. Winzig, 11 Uhr: Grundstück Nr. 3 zu Camin, Taxe: 642 Thlr., (freiw. Verkauf).

6. März.

Kreisg. Glatz, 11 Uhr: Gärtnerstelle Nr. 2 zu Schlegel, Taxe: 3903 Thlr.

Submissionen, Auctionen 2c.

1. März.

$9\frac{1}{2}$ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Möbeln, Neusilbersachen, Nähmaschinen, eingemachten Früchten 2c. — $11\frac{1}{2}$ Uhr: In Frankfurt a/O. Submiss.-Termin zur Lieferung von Maschinen-Kokes für die N.-Märkische Eisenbahn.

2. März.

9 Uhr: Im Stadt -Geb. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, Sägen, Pelzen, 200 Flaschen Wein 2c. — $9\frac{1}{2}$ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Tuchen, Bukskins 2c. — 10 Uhr: Im gerichtlichen Auctionslocale in Reichenbach Auction von baumwolln. Kleiderstoffen, Möbeln, Hausrath 2c. — 11 Uhr: Im Centralbureau der Ostbahn zu Bromberg Submiss.-Termin zur Lieferung von 600,000 lfde. Fuß gewalzte Eisenbahnschienen.

3. März.

Im Bureau des Magistrats in Schweidnitz Submissions-Termin zur Lieferung von Granit-Würfel- und Rinnsteinen. — 9 Uhr: Im Bureau der hiesigen Militär-Intendantur Submiss.-Termin zur Lieferung von ca. 3000 Ctr. Hafer für die Magazine in Lüben.

4. März.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Möbeln, Kleidern, Hausgeräth, Pelzwaaren. — 9 Uhr: In Brieg Auction von Cigarren, Tabak, Filzhüten, Schuhen, Gummischuhen, Kurzwaaren und Ladenutensilien. — 9 Uhr: Im Schlosse zu Lissa Auction von Gardinen, Teppichen, Spiegeln, Porzellan, Wein 2c. — 9 Uhr: In Stoberau Termin zum Verkauf von Fichten- und Kiefern-Bau- und Brennholz. — 10 Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von fertigen Kleidungsstücken.

5. März.

10 Uhr: Im Rathhause zu Landeck Termin zur Verpachtung von Verkaufsbuden.

Generalversammlungen.

2. März.

$2\frac{1}{2}$ Uhr: Norddeutsche Flußdampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg. — 4 Uhr: Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

4. März.

10 Uhr: Stettiner Dampfmühlen - Actien - Gesellschaft.

Dividenden pro 1868.

Deutsche Continental-Gasgesellschaft zu Dessau, $11\frac{2}{3}$ Thlr. pro Actie, zahlbar vom 1. April ab.

Geraer Bank, $4\frac{1}{6}$ pCt., zahlbar vom 22. Februar ab.

Bremer Bank, $5\frac{1}{4}$ pCt., zahlbar vom 22. Februar ab.

Weimarische Bank, $4\frac{1}{2}$ pCt., zahlbar vom 20. Februar ab.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, 36 Thaler pro Actie, zahlbar vom 22. Februar ab.

Concurse.

1. März.

Stadtg. Breslau, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Verwalterwahl im Concurs der Handelsfrau Bertha Wiesenberg in Firma A. Leubuscher — Kreisg. Glatz, 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. über den Nachlaß des Pfandleiher Johann Sroka. — Kreisg. Görlitz, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Riemermeister Wilhelm Fürchtegott Lehmann. — Kreisgericht Neustadt O.-S., 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Julius Feldmann. — Kreisg. Ratibor, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Johann August Maiser zu Brunken. — Kreisg. Trebnitz, 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. über den Nachlaß der Frau v. Frankenberg-Ludwigsdorf zu Koschnöwe. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurs des Malermeister Friedrich Möhring.

2. März.

Kreisg Brieg, 10 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Glasermeister Bernhard Schmidt. — Kreisg. Militsch: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Wirthschafts-Inspector Joseph Wilhelm Conrad zu Urbanowitz. — Kreisg. Creuzburg, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufmann Louis Eisner zu Constadt. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc der Handelsgesellschaft Oscar Allolis; 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. der Handelsgesellschaft Friedrich Paul u. Co.

3. März.

Stadtg. Breslau, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. J. W. Kinne. — Kreisg. Görlitz, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Rudolf Kienitz. — Kreisg.-Dep. Neurode: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Fabrikanten F. A. Teuber in Beuthengrund. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Oscar Birnbaum; 11 Uhr: Verwalterwahl im Concurs des Cigarrenfabrikanten Pincus Eckstein.

4. März.

Kreisger. Gleiwitz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Max Joseph Sachs. — Kreisg. Görlitz, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufmann Wolff Mendel. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Handelsmann Gottlieb Wagner zu Polsnitz. — Stadtger. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist in den Conc. der Kaufleute Julius Borchardt, Simon Lehden und Wilh. Sorge.

5. März.

Kreisger. Schweidnitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Buchhändler Hermann Geisler. Stadtger. Berlin, 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufmann Isidor Meyer; $11\frac{3}{4}$ Uhr: Prüfungstermin im Conc des Weinhändler Marcus Goldstein

6. März.

Kreisger. Hirschberg, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Gustav Hamann in Hermsdorf u. K. Kreisger. Brieg: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Glasermeister Bernhardt Schmidt. Stadtger. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Paul Bähr; Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Kaufmann Louis Wilhelm Eduard Irmisch. Kreisg. Rawicz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Selig Rothenberg.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 27. Febr. (Anfangs-Course.) Ang. $2\frac{3}{4}$ U.

			Cours v. 26. Februar.
Weizen pr.	Februar . . .	$62\frac{1}{2}$	$62\frac{5}{8}$
	April-Mai . .	$62\frac{3}{4}$	63
Roggen pr.	Februar . . .	51	$51\frac{1}{2}$
	April-Mai . .	$49\frac{3}{4}$	$49\frac{3}{4}$
	Mai-Juni . .	$49\frac{7}{8}$	$49\frac{7}{8}$
Rüböl pr.	Februar . . .	$9\frac{5}{8}$	$9\frac{2}{3}$
	April-Mai . .	$9\frac{3}{4}$	$9\frac{3}{4}$
Spiritus pr.	Februar . . .	$14\frac{7}{8}$	$14\frac{11}{12}$
	April-Mai . .	15	15
	Mai-Juni . .	$15\frac{1}{6}$	$15\frac{5}{24}$
Fonds u. Actien.			
Freiburger		—	113
Wilhelmsbahn		116	115
Oberschles. Litt. A.		—	$176\frac{1}{4}$
Rechte Oderufer-Bahn . .		—	$90\frac{1}{4}$
Oesterr. Credit		$121\frac{3}{4}$	$120\frac{3}{4}$
Italiener		$57\frac{5}{8}$	$57\frac{1}{2}$
Amerikaner		$86\frac{3}{4}$	87

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Bremen, 26. Febr. Petroleum, Standard white, loco $6\frac{3}{4}$—$6\frac{5}{6}$. Geschäftslos.

Breslauer Börse vom 27. Februar 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103 B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{4}$ B.
do. do.	4	$87\frac{3}{8}$ B.
Staats-Schuldsch. . .	$3\frac{1}{2}$	$82\frac{3}{4}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	122 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. neue	4	$84\frac{5}{12}$ B.
Schl Pfdbr. à 1000 Th.	$3\frac{1}{2}$	$79\frac{7}{8}$—$\frac{3}{4}$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$90\frac{1}{2}$ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	$90\frac{1}{2}$ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$90\frac{1}{2}$ G.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	—
Schles. Rentenbriefe	4	$88\frac{1}{2}$ bz.
Posener do.	4	$86\frac{5}{8}$ B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	82 B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{1}{2}$ B.
do. do G.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{1}{2}$ B.
Oberschl. Priorität.	3	75 B.
do. do.	4	$83\frac{1}{2}$ B.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{3}{8}$ B.
do. Lit. G. .	4	$88\frac{1}{4}$ bz.
Neisse-Brieger do.		—

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	113 G.
dto. neue		102 bz. u. G.
Oberschl. Lt. A u. C	$3\frac{1}{2}$	176 bz. u. B.
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$90\frac{1}{4}$ B.
R. Oderufer-B. St.-Pr.		$95\frac{3}{4}$ B.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	116—$115\frac{3}{4}$ bz. u. B.
do. do. St.-Prior.	$4\frac{1}{2}$	—
do. do. do.	5	—
Warschau-Wien . .	5	$58\frac{1}{2}$ bz.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$86\frac{3}{4}$—$87\frac{1}{4}$ bz.
Italienische Anleihe	5	$57\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	67 B.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$57\frac{5}{6}$ bz.
Oest. Nat.-Anleihe	5	$56\frac{7}{8}$ bz. u. G.
Oesterr. Loose 1860	5	$81\frac{1}{2}$ G.
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—

Gold und Papiergeld.

Ducaten	—	97 B.
Louisd'or	—	113 B.
Russ. Bank-Billets .	—	$82\frac{5}{8}$ bz.
Oesterr. Währung .	—	$83\frac{1}{4}$—$\frac{1}{8}$ bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$52\frac{1}{4}$—$\frac{3}{8}$ bz.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	$117\frac{1}{2}$ B.
Oesterr. Credit- . .	5	$121\frac{3}{4}$ bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	$142\frac{1}{4}$ bz.
do. . .	2 M.	$141\frac{3}{4}$ G.
Hamburg	k. S.	$151\frac{1}{4}$ bz.
do. . . .	2 M.	$150\frac{1}{2}$ bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.23\frac{3}{8}$ bz. u. B.
Paris	2 M.	$81\frac{1}{6}$ bz.
Wien ö. W. . .	k. S.	$83\frac{1}{8}$ G.
do. . .	2 M.	$82\frac{1}{2}$ bz.
Warschau 90 S R	8 T.	—

Stettin, 27. Februar.

		Cours v. 26. Febr.
Weizen. Flau.		
pr. Februar	68	$68^1/_2$
Frühjah	$67^3/_4$	$68^1/_4$
Mai-Juni	$68^1/_2$	$68^3/_4$
Roggen. Still.		
pr. Februar	$49^3/_4$	50
Frühjahr	$49^1/_2$	$49^3/_4$
Mai-Juni	50	50
Rüböl. Fest.		
pr. Februar	$9^3/_4$	$9^3/_4$
April-Mai	$9^3/_4$	$9^3/_4$
Septbr.-October	$10^1/_{12}$	$10^1/_{12}$
Spiritus.		
pr. Februar	$14^7/_{12}$	$14^5/_8$
Frühjahr	$14^5/_6$	$14^5/_6$
April-Mai	15	15

Wien, 27. Februar. (Vorbörse)

Sehr lebhaft.		Cours v. 26. Febr.
5% Metalliques	62, 55	—, —
National-Anlehen	69, 20	—, —
1860er Loose	98, 50	98, 40
1864er Loose	127, 50	127, 30
Credit-Actien	293, 80	291, 20
Nordbahn	—, —	—, —
Galizier	—, —	—, —
Böhmische Westbahn	—, —	—, —
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	319, 50	318, 60
Lombardische Eisenbahn	232, 50	232, 50
London	—, —	—, —
Paris	—, —	—, —
Hamburg	—, —	—, —
Cassenscheine	—, —	—, —
Napoleonsd'or	9, $78^1/_2$	9, 76
Ungarische-Credit	—, —	111, 50
Bank-Actien	—, —	—, —
Nordwest	—, —	—, —

Frankfurt a. M., 26. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner $85^9/_{16}$, Credit-Actien $283^5/_8$, Staatsbahn $309^1/_4$, steuerfr. Anleihe $52^3/_8$, Lombarden $225^1/_4$, 1860er Loose $81^1/_4$, 1864er Loose —, National-Anleihe $54^3/_8$, Anleihe de 1859 $64^3/_4$, Bankactien —, Türken —. Fest.

Paris, 26. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Matt, wenig Geschäft. Consols von Mittags 1 Uhr waren 93 gemeldet.

(Schluß-Course.)		Cours v. 25.
3% Rte.	71, 40—71, 30—71, 30	71, 45.
Ital. 5% Rente	57, 40	57, 70.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	656, 25	657, 50.
Credit-Mobilier-Actien	291, 25	293, 75.
Lomb. Eisen.-Actien	483, 75	485, 00.
do. Prioritäten	232, 12	233, 37.
Tabaksobligationen	431, 25	427, 00.
Tabaks-Actien	153, 00	150, 00.
Mobilier-Espagnol	—, —	318, 00.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.)	$92^1/_2$.	$90^3/_8$.

Paris, 26. Februar, Nachm. Rüböl pr. Februar 80, 25, pr. Mai-Juni 82, 00, pr. Juli-August 84, 00 träge. Mehl pr. Febr. 56, 25, pr. Mai-Juni 57, 25, pr. Juli-August 58, 50. Spiritus pr. Febr. 68, 00. — Wetter regnerisch.

London, 26. Febr., Nachm. 4 Uhr.

		Cours v. 25.
Consols	$93^1/_{16}$	$92^{15}/_{16}$
1proc. Spanier	$32^3/_4$	$32^{11}/_{16}$
Ital. 5proc. Rente	57	57
Lombarden	$19^3/_8$	$19^5/_{16}$
Mexicaner	$15^1/_2$	$15^3/_8$
5proc. Russen de 1822	90	90
5proc. Russen de 1862	$87^1/_4$	87
Silber	$60^3/_4$	$60^3/_4$
Türkische Anleihe de 1865	$42^1/_{16}$	$41^3/_4$
8procent. rum. Anleihe	$84^1/_8$	$84^1/_2$
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	$81^1/_4$	$80^5/_{16}$

Wechselnotirungen: Berlin 6, $26^3/_8$. Hamburg 3 Mt. 13 Mk. 10—$10^1/_4$ Sch. Frankfurt 120. Wien 12 Fl. $36^1/_4$ Kr. Petersburg $31^7/_8$.

London, 26. Febr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11,130, Gerste 14,760, Hafer 30,560 Quarters. Weizen ohne alle Kauflust, daher völlig leblos; weichende Tendenz. Gerste unverändert. Hafer sehr ruhig. Preise williger.

Wakefield, 26. Februar. Getreidegeschäft sehr schleppend, Preise williger.

Liverpool, 26. Febr., Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 6000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 1000 Ball. Ruhig schließend.

Petersburg, 26. Februar, Nachmittags 5 Uhr.

(Schluß-Course.)		Cours v. 23.
Wechsel auf London 3 M.	$32^1/_2$—$32^3/_8$.	$32^1/_2$.
dto. auf Hamburg 3 M.	$29^5/_{16}$—$29^3/_8$.	$29^5/_{16}$.
dto. auf Amsterdam 3 M.	$162^1/_4$.	$162^1/_4$.
dto. auf Paris 3 M.	340.	340.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	146.	$145^1/_4$.
1866er Prämien-Anleihe	$144^1/_2$.	145.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn	125.	$124^1/_2$.

Petersburg, 26. Febr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Gelber Lichttalg loco 52, pr. August $50^1/_2$. Roggen pr. Mai $8^3/_4$. Hafer pr. Mai $5^1/_4$. loco Hanf 38. Hanföl loco 3, 60, pr. Juni 3, 90.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.